

BVfK-Pressemeldung



Bonn 22. September 2021

Christian Lindner und Markus Söder siegen bei der BVfK-Politikwahl 2021

Christian Lindner und Markus Söder sind die Sieger bei der diesjährigen Politikwahl des Bundesverbandes freier Kfz-Händler, BVfK.

Initiiert wurde die Wahl des freien deutschen Autohandels durch John F. Kennedy, der seinen Herausforderer um das Amt des US-Präsidenten Richard Nixon im Jahr 1963 mit der Frage an die Wähler erfolgreich deklassierte: „**Würden Sie bei dem etwa einen Gebrauchtwagen kaufen?**“

Auch der BVfK ist der Ansicht, dass die Fähigkeit, einen professionellen und seriösen Autohandel zu führen, einer der wichtigsten Prüfsteine für Politik-Kandidatinnen und -Kandidaten sein sollte.

Dazu der BVfK-Vorsitzende Ansgar Klein: „*Unternehmertugenden würden auch Politikerinnen und Politikern gut zu Gesichte stehen. Erfolg bedeutet im Geschäftsleben immer die Suche nach ganzheitlichen Lösungen. Dabei sind auch Gewinnstreben, Umweltschutz und sozialer Ausgleich ebenso in Einklang zu bringen, wie auch Krisenfestigkeit zu beweisen. Die überwiegende Zahl der freien Kfz-Händler hat die Coronakrise trotz großer Herausforderungen verhältnismäßig gut gemeistert, obwohl die staatlichen Hilfen meist kaum reichten, die Mieten zu bezahlen.*“

Anders als Kennedy fragt daher der BVfK nicht die Kundschaft, sondern die Unternehmen, welche Politikerin und welcher Politiker am ehesten ihr Geschäft erfolgreich führen könne.

Das Wahlergebnis 2021:

Platz 1: Markus Söder, CSU und Christian Lindner, FDP	(je 321 Stimmen)
Platz 2: Angela Merkel, CDU	(244 Stimmen)
Platz 3: Armin Laschet, CDU	(214 Stimmen)
Platz 4: Olaf Scholz, SPD und Horst Seehofer, CSU	(je 210 Stimmen)
Platz 5: Alice Weidel, AFD	(172 Stimmen)
Platz 6: Heiko Maas, SPD	(157 Stimmen)
Platz 7: Jens Spahn, CDU	(156 Stimmen)
Platz 8: Robert Habeck, Bündnis 90/Die Grünen	(138 Stimmen)
Platz 9: Dietmar Bartsch, Die Linke	(130 Stimmen)
Platz 10: Annalena Baerbock, Bündnis 90/Die Grünen	(107 Stimmen)



Der Bundesverband freier Kfz-Händler e.V. (BVfK) vertritt die Interessen des seriösen freien Kfz-Handels in Deutschland. Dem Verband gehören Unternehmen aus dem Neu- und Gebrauchtwagenhandel, als auch dem Kfz-Vermittlergeschäft an. Die Mitgliederzahl steigt seit seiner Gründung im Jahr 2000 stetig. Derzeit sind über 800 Händler organisiert. Der Verband sieht seine Aufgaben in der Imageverbesserung seiner einem strengen Regelwerk verpflichteten Mitglieder sowie der Stabilisierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wozu ganz wesentlich die Bekämpfung unseriöser Geschäftspraktiken zählt. So trägt der BVfK erfolgreich zur Förderung des lautereren Geschäftsverkehrs, wie auch des fairen wirtschaftlichen Wettbewerbs bei. Seit über 20 Jahren leistet der Verband Pionierarbeit. Hierzu zählen bedeutende Projekte, wie etwa der von Autorechtspapst Dr. Kurt Reinking und BVfK-Vorstand Ansgar Klein initiierte Deutsche Autorechtstag (www.deutscher-autorechtstag.de), der gemeinsam von BVfK, ADAC und ZDK veranstaltet wird, wie auch die Einrichtung von Schiedsstellen zur gütlichen Einigung von Streitfällen. Die Schlichtungsquote von über 90% beweist das erfolgreiche Konzept, wie auch das Vertrauen der Kundschaft in die Arbeit des Bundesverbandes und seiner Mitglieder.

Kontakt: BVfK-Pressestelle | Telefon: +49 228 85 40 90 | pressestelle@bvfk.de | V.i.S.d.P.: Ansgar Klein